



## Presseinformation

20. Weltkongress der „International Pig Veterinary Society“ in Durban, Südafrika:

### **Globale Trends der Ernährungswirtschaft und ihre Bedeutung für die Schweineproduktion**

Bayer-Satellitensymposium mit Dr. Manfred Kern

**Leverkusen, 8. Mai 2008** – Anhaltendes Bevölkerungswachstum, schwindende landwirtschaftliche Nutzflächen, veränderte Essgewohnheiten – wie wirken sich diese globalen Trends auf die Agrarwirtschaft der Zukunft aus? Und welche Konsequenzen haben sie für die Schweineproduktion und die Arbeit der Nutztierärzte? Fragen wie diesen geht das öffentliche Satellitensymposium von Bayer HealthCare, Animal Health auf dem 20. Weltkongress der „International Pig Veterinary Society“ (IPVS) nach, der vom 22. bis 26. Juni 2008 im südafrikanischen Durban stattfindet.

Dr. Manfred Kern, Leiter Internationale Geschäftsbeziehungen der Bayer CropScience AG, stellt am Dienstag, den 24. Juni von 11.15 bis 12.45 Uhr in seinem Vortrag globale Szenarien im Kontext der Weltwirtschaft und Bevölkerungsentwicklung der nächsten 20 Jahre vor. Hier ein Auszug der wichtigsten Thesen:

- Die Weltlandwirtschaft muss bis zum Jahr 2025 um mehr als 60 Prozent gesteigert werden, wenn sie dem Bevölkerungswachstum, der zunehmenden Verstädterung, den veränderten Essgewohnheiten und der durch die gestiegene Kaufkraft entstehenden Nachfrage Schritt halten soll.
- Mehr als 853 Millionen Menschen sind bereits heute unterernährt bzw. leiden Hunger – Tendenz steigend. In den kommenden 30 Jahren werden weltweit mehr Nahrungsmittel erzeugt werden müssen als während der letzten 10.000 Jahre zusammen.

- Derzeitige Schwellenländer wie China mit rund 1,4 Milliarden und Indien mit dann rund 1,3 Milliarden Verbrauchern werden ihre überwiegend pflanzliche Nahrung vermehrt auf Lebensmittel tierischer Herkunft umstellen. Der Pro-Kopf-Verbrauch bei Fleisch wird in China von derzeit etwa 40 Kilogramm bis zum Jahr 2020 auf 60 Kilogramm steigen. In Indien wird sich der Verbrauch von aktuell zwei Kilogramm pro Kopf bis 2020 auf sechs Kilogramm pro Kopf verdreifachen.
- Zurzeit wird auf etwa 30 bis 40 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche Getreide für die Grundnahrungsmittelproduktion angebaut, der Rest wird für die Produktion von Futtermitteln verwendet. Bis zum Jahr 2025 wird sich dies drastisch ändern: Etwa acht bis zwölf Prozent der weltweiten Fläche wird allein für die Ernährung von Haustieren (Hunde und Katzen) benötigt werden, 20 bis 30 Prozent für nachwachsende Rohstoffe, etwa 30 Prozent für menschliche Grundnahrungsmittel und die restlichen Flächen für Nutztier-Futter.
- Die weltweite Landwirtschaft mit ihren Ressourcen und technischen Möglichkeiten hat Qualitäten, den vielfältigen nationalen, regionalen und globalen Herausforderungen nachhaltig zu entsprechen.

Die Bayer HealthCare-Division Animal Health ist Sponsor des 20. Weltkongresses der International Pig Veterinary Society (IPVS). In zahlreichen Fachvorträgen und Präsentationen erhalten die Teilnehmer fundierte Informationen über die aktuelle Situation und zukünftige Entwicklungen auf dem Gebiet der Schweinegesundheit.

### **Zur Person**

Dr. Manfred Kern verheiratet, zwei Töchter, studierte Zoologie, Physiologie, Biochemie, Mikrobiologie und Genetik an der Johannes Gutenberg University in Mainz. Seit 2005 ist er Leiter Internationale Geschäftsbeziehungen der Bayer CropScience AG. Neben der Arbeit in redaktionellen Beiräten für verschiedene internationale Fachzeitschriften, ist Dr. Kern Mitglied in diversen Beratungskomitees internationaler Kongresse und Konferenzen und aktiv in Ausschüssen unterschiedlicher Forschungsorganisationen im Bereich Agrikultur. Weltweit hat er über 700 Vorträge zu folgenden Themenschwerpunkten gehalten: Sicherung der weltweiten Nahrungsmittelversorgung, Innovationen in den Bereichen Pflanzenschutz, Getreide- und Nahrungsmittelproduktion, Boden, Wasser, Klima, Bioethik, erneuerbare Energien sowie Nano- und Biotechnologie. Neben zahlreichen Auszeichnungen im Bereich nachhaltiger Landwirtschaft wurde Dr. Kern im

Jahr 2007 von der UNCCD (United Nations Convention to Combat Desertification) mit dem Titel „Eminent Person“ ausgezeichnet.

### **Über Bayer HealthCare**

Bayer HealthCare ist eine Tochtergesellschaft der Bayer AG und gehört zu den weltweit führenden innovativen Unternehmen in der Gesundheitsversorgung mit Arzneimitteln und medizinischen Produkten. Das Unternehmen bündelt die Aktivitäten der Divisionen Animal Health, Consumer Care, Diabetes Care sowie Pharma. Die Aktivitäten des Pharmageschäfts firmieren unter dem Namen Bayer Schering Pharma AG. Ziel von Bayer HealthCare ist es, Produkte zu erforschen, zu entwickeln, zu produzieren und zu vertreiben, um die Gesundheit von Mensch und Tier weltweit zu verbessern.

Die Division Animal Health gehört mit einem Umsatz von 956 Millionen EUR (2007) zu den weltweit führenden Herstellern von Tierarzneimitteln. Die Division produziert und vertreibt über 100 verschiedene Arzneimittel und Pflegeprodukte für Nutz- und Haustiere. Wichtige Nutztierprodukte des Unternehmens sind unter anderen Baytril<sup>®</sup>, Baycox<sup>®</sup> und Catosal<sup>®</sup>.

#### Ansprechpartner:

**Kerstin Nacken, Tel.: +49 (0)2173-38 4019**

E-Mail: kerstin.nacken@bayerhealthcare.com

**Wir sind nur einen Klick von Ihnen entfernt – unser Presseservice mit Bildern und Texten online: [www.viva.vita.bayerhealthcare.com](http://www.viva.vita.bayerhealthcare.com)**

ken (2008)

#### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Presseinformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse sowie die amerikanische Wertpapieraufsichtsbehörde (SEC) – inkl. Form 20-F – beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.